

Ihr Gesprächspartner/in: E.Witte,H.-W.Schäfer

**Gremium: Planungs- und
Verkehrsausschuss
Sitzungstermin: 06.05.2003**

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB

Federführung:

öffentlich
 nicht öffentlich

**Rückgabetermin:
erledigt am:**

Antrag
 Dringlichkeitsantrag

**Datum: 24.02.2003
Drucksachen-Nr.: 03/0072**

Betreff:

Drängelgitter am Durchgang Thomaskreuzchen/Ginsterweg

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die erhebliche Verkehrsgefährdung auf dem empfohlenen Tourenweg für Fahrradfahrer in Sankt Augustin zu beseitigen und dafür zu sorgen, Anwohner und spielende Kinder vor schnellen – insbesondere motorisierten – Zweiradfahrern zu schützen.

Problembeschreibung/Begründung:

Das Drängelgitter an o. a. Durchgang wurde gesetzt, um spielende Kinder vor schnellen Zweiradfahrern zu schützen und Motorradlärm zu unterbinden.

Das Drängelgitter ist inzwischen beschädigt. Die Querstange ist durch einen Aufprall stark verbogen. Nach unseren Informationen ist ein Motorradfahrer dagegen geprallt und hat sich verletzt. Zwei Fahrradfahrer/ -innen verletzten sich ebenfalls beim Zusammenprall mit dem Gitter.

Es ist eine erhebliche Verkehrsgefährdung, den bestehenden, baulich durchgezogenen Fahrradweg, der nach wie vor als empfohlener Tourenweg für Fahrradfahrer in Sankt Augustin gekennzeichnet ist, plötzlich mit einem Drängelgitter zu versperren. Der Fahrradfahrer fühlt sich auf seinem Weg sicher, rechnet nicht mit dem gefährlich verbauten Fahrradweg und erkennt das Gitter – vor allem in der Dunkelheit trotz des reflektierenden Anstriches – zu spät.

Nach eigenen Erfahrungen und Beobachtungen wird das Gitter besonders in der Dämmerung zu spät wahrgenommen.

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwieweit man hier Abhilfe schaffen kann, um ggf. lebensgefährliche Verletzungen durch Aufprall auf das Drängelgitter zu verhindern.

Die Reduzierung des Lärms durch Motorradfahrer, insbesondere Mopeds, bezweifeln wir stark, weil auch weiterhin diese Abkürzung von der Hennefer Straße zur Alten Heerstraße durch Motorradfahrer und Mopeds genutzt wird, die am Drängelgitter abbremsten und nach dem Hindurchschlängeln wieder lautstark beschleunigen.

Es darf u. E. nicht so sein, dass eine Gefährdung des einen Bürgers gegen die eines anderen Bürgers eingetauscht wird. Hier muss die Stadt Sankt Augustin der Verkehrssicherungspflicht nachkommen!

gez. Elke Witte

Heinz-Willi Schäfer